

25.06.2022 EHINGER TAGBLATT

## Bekennnis auch zum Klimaschutz

**Förderung** Nachhaltigkeit ist ein zentrales Ziel der Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben. Auch in der neuen Periode.



Der Erste Landesbeamte Markus Möller (rechts) leitete die Entlastung des Vorstands der Leader-Aktionsgruppe.  
Maria Bloching

A A ▾

**Rottenacker.** Schon in der Vergangenheit hatte die Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben eine „nachhaltige Regionalentwicklung“ im Blick gehabt. Dies soll auch in der Bewerbung für die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 eine vorrangige Rolle spielen. „Wir wollen das Thema Nachhaltigkeit mit dem Stichwort Klima- und Ressourcenschutz neu ausrichten. Die nachhaltige Regionalentwicklung bleibt dabei unser zentrales Ziel“, machte der Vorsitzende Alois Henne bei der Mitgliederversammlung in Rottenacker deutlich.

Man blicke auf eine erfolgreiche Förderperiode zurück, in vielen Bereichen der nachhaltigen Regionalentwicklung sei man aktiv gewesen, stets getreu dem Motto: „Mit gemeinsamen Projekten ländliche Kommunen stärken!“. Insgesamt wurden in der jüngsten Förderperiode rund 6,7 Millionen Euro Fördermittel für fast 200 Projekte zur Verfügung gestellt, woraus Investitionen in Höhe von rund 22 Millionen Euro generiert wurden. Mit privaten und gewerblichen (Investition 19,1 Mio. Euro, Förderung 5,3 Mio. Euro) sowie kommunalen Projekten (Investition 3,1 Mio. Euro, Förderung 1,4 Mio. Euro) sei das kulturelle und natürliche Erbe erhalten worden. Die Nahversorgung in den Dörfern zu verbessern, war ebenfalls ein zentraler Baustein, wie auch die Unterstützung alternativer Mobilitätskonzepte.

### „Eine gute Grundlage“

Planerin Dr. Barbara Malburg-Graf stellte das Entwicklungskonzept für die nächste Periode vor. Es enthält ein klares Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dieses Konzept, das viele Anforderungen der Europäischen Union erfüllen muss, sei nun „eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung“, sagte die Planerin. Im Herbst wird auf Europaebene entschieden, ob die Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben in die Förderperiode aufgenommen wird. Henne zeigte sich „zuversichtlich, dass wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können“.

Lob für die bisherigen Projekte kam vom Ersten Landesbeamten Markus Möller. „Bürger bringen sich ein, um die Region weiterzuentwickeln. Schließlich wissen die Menschen vor Ort am besten, wie sie ihre Heimat lebenswert gestalten können“, sagte er. Die Kernfrage sei, wie die Lebensqualität erhalten bleiben könne. Das Ziel, nachhaltige Strukturen trotz zahlreicher Krisen zu schaffen, setze die Aktionsgruppe bereits seit 1995 exzellent um.

Auch mit dem Regionalbudget von Bund und Land konnten im vorigen Jahr 17 Kleinprojekte gefördert werden. Deshalb wird auch dieses Programm wieder für 2023 angestrebt. Maria Bloching

Startseite



Ressorts



Seiten

